

	<p>Objekt: Ceyx / Keyx und Halcyone / Alkyone (Original)</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Barockgarten Großsedlitz Parkstraße 85 01809 Heidenau +49(0) 3529 5639 0 grosssedlitz@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Barocke Skulpturen Großsedlitz</p> <p>Inventarnummer: BAR_IN_000057</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Ceyx / Keyx und Alkyone sind ein inniges, liebendes und treues mythologisches Paar. Ceyx bekleidet mit Brustharnisch, Rock und einem Tuch in voluminösen Falten, steht im Gehen begriffen. Ceyx' Oberkörper, die Beine und die Arme sind bereits von seiner Gemahlin abgewandt, während er noch den Kopf, dessen üppig lange Lockenpracht nach hinten weht, zu ihr dreht. Zu seiner Linken sitzt Alkyone, nur mit einem Tuch um die Hüften bekleidet, auf einem Felsblock. Sie versucht ihn zu halten, ihm wohl nachzueilen, wie ihre Körperhaltung zeigt. Mit dem rechten Arm, eingehüllt in ein darüber geschlungenes Tuch, versucht sie ihn an der rechten Schulter festzuhalten und aufzustehen. Ihr linker Arm ist seitlich des Körpers nach unten abgespreizt. Den Kopf mit der kunstvollen Hochsteckfrisur hat sie ihm zugewandt. Die traurige Geschichte seines Bruders Dädalus war für Ceyx Anlass, das Orakel des Apollo zu Klaros über sein eigenes Schicksal befragen zu wollen. Der Moment der Trennung wird in diesem Skulpturenpaar gezeigt. Alkyone konnte ihn nicht abhalten und er starb im Seesturm, den Jupiter heraufbeschwor. Juno bereitet Alkyone im Traum auf die Trauerkunde vor und der Flehenden wird am Strand der Geliebten vor die Füße getrieben (nach Ovids Metam. XI, 410-749). Daraufhin stürzt sie sich ins Meer. Das Paar wird durch die Götter in Vogelgestalten vereint, dem Eisvogel.

Diese Skulpturen gehören zu einer Gruppe von acht mythologischen Paaren, die im Barockgarten Großsedlitz am unteren Becken der Waldkaskade stehen. Sie sind das erste Paar links am Eisbassin, (Gartengrundriss, Nr. 38).

Zunächst als Landsitz erbaut, kam das Areal 1723 in den Besitz August des Starken. Er ließ es zu einer bedeutenden Anlage nach Versailler Vorbild mit terrassenartiger Struktur, Parterres, Orangerien und Wasserspielen ausbauen und feierte hier große Feste. Zerstört, verfallen und seit 1992 behutsam restauriert ist sie heute wieder als Gartenanlage erlebbar.

Grunddaten

Material/Technik:

Cottaer Sandstein / fein

Maße:

H x B x T in cm: 222 x 182 x 102

Ereignisse

Hergestellt	wann	1724-1727
	wer	Werkstatt Johann Benjamin Thomae
	wo	Dresden

Schlagworte

- Garten
- Mythologie
- Skulptur
- Trennung

Literatur

- Abendroth, Gustav Adolph (1881): Großsedlitz. Geschichte des Königl. Schlosses und Gartens und Erklärung der Statuen des Parkes. Dresden
- Ruby, Simone (2013): Barockgarten Großsedlitz. Leipzig
- Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen, Barockgarten Großsedlitz (2004): Der Königliche Lustgarten zu Großsedlitz. Die Skulpturen.. 2004